

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Patienten mit psychotischen Störungen hatten aufgrund der einschränkenden Vorgaben der Psychotherapie-Richtlinien bisher nur wenig Möglichkeiten ambulant psychotherapeutisch behandelt zu werden. Aufgrund der Neufassung der Richtlinien im Oktober 2014 sind die Behandlungsmöglichkeiten jetzt deutlich erweitert worden, psychotische Erkrankungen stellen nun eine Indikation für Psychotherapie dar. Mit unserer geplanten Fortbildungsreihe wollen wir Ihnen Gelegenheit bieten, psychotherapeutische Kompetenz im Hinblick auf Psychosen-Psychotherapie zu erwerben bzw. zu erweitern. Ausgehend von Vorschlägen des DDPP (Dachverband Deutschsprachiger Psychosen Psychotherapie) haben wir ein Fortbildungskonzept entwickelt, das sich sowohl an Interessenten einer 3-jährigen curricularen Fortbildung richtet, als auch eine punktuelle Teilnahme an einzelnen Fortbildungsveranstaltungen ermöglicht.

Inhaltlich geht es um **theoretische Konzepte**, eine **spezifische psychotherapeutische Haltung** sowie **spezifische psychotherapeutische Techniken**, die sowohl im stationären als auch im ambulanten Rahmen zur Anwendung kommen können. Die Vermittlung theoretischer Kenntnisse (Vorträge ausgewiesener Referenten mit Diskussion) wird ergänzt durch Fall-Supervision / KTS in der Gruppe, geleitet von erfahrenen PsychosetherapeutInnen. Schwerpunkt wird die psychodynamische Psychosentherapie im Einzel- wie im Paar- und Familiensetting sein, es sollen jedoch auch verhaltenstherapeutische und systemische Ansätze zum Tragen kommen sowie psychiatrische und pharmakologische Aspekte.

Programm

02. Februar 2019

- 09:15 h Begrüßung
09:30h **„Wie Suchterfahrungen eine Ressource für die Bewältigung von Psychosen sein können“.**
Ein Erfahrungsbericht.
Vortrag: Andreas Jung, Marburg
11:00 h Kaffeepause
11:30 h **„Psychose und Sucht“**
Psychodynamik einer immer häufiger auftretenden Kombination.
Vortrag: Dr. med. Michael Putzke, Gießen
13:00 h Mittagspause
14:15 h Fall-Supervision / KTS in der Gruppe
(V. Bonnet, S. Croes, M. Putzke, T. Neraal)
15:45 h Kaffeepause
16:00 h Rückmeldung/Evaluation und Austausch in Kleingruppen und im Plenum.
17:00 h Ende

30. März 2019

- 09:15 h Begrüßung
09:30 h **„Wege in Psychosen in der Kindheit und Jugend“**
Innere und äußere Belastungsfaktoren und -konstellationen für die kindliche Entwicklung
Vortrag: Prof. Dr. med. Matthias Wildermuth, Herborn
11:00 h Kaffeepause
11.30 h **„Beziehung schafft Identität“**
Die Bedeutung gelingender Interpersonalität in der Psychosen-Psychotherapie
Vortrag: Dr. med. Verena Bonnet, Gießen
13:00 h Mittagspause
14:15 h Fallsupervisionen / KTS in der Gruppe
(V. Bonnet, S. Croes, M. Putzke, T. Neraal)
15:45 h Kaffeepause
16:00 h Evaluation
17:00 h Ende

Zielgruppe:

Wir wenden uns mit dem Fortbildungsangebot an FachärztInnen für Psychiatrie und Psychotherapie, NervenärztInnen, ärztliche und psychologische PsychotherapeutInnen, an ÄrztInnen in der psychiatrisch-psychotherapeutischen Facharzt-Weiterbildung sowie an PsychologInnen in der Psychotherapie-Ausbildung, Kinder- u. JugendlichenpsychotherapeutInnen. Musik-, Kunst-, Bewegungs- und ErgotherapeutInnen, SozialpädagogInnen sowie Krankenschwestern und -pfleger aus dem ambulanten oder stationären Bereich sind ebenfalls herzlich eingeladen. Studierende der Psychologie und Medizin können zu ermäßigter Gebühr teilnehmen.

Referenten:

Dr. med. Verena Bonnet, Ärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, eigene Praxis, Gießen.

Andreas Jung, Vors. von EX-IN-Hessen e.V., Genesungs- und Gesundheitsbegleiter beim Marburger St. Elisabeth Verein e.V.

Dr. med. Michael Putzke, FA für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychoanalytiker, Gruppenanalytiker. Chefarzt KPP Friedberg

Prof. Dr. med. Matthias Wildermuth, FA Kinder- u. Jugendpsychiatrie u. Psychotherapie, sowie Psychosomatische Medizin, Ärztlicher Direktor der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie der Vitos-Klinik Herborn.

Die Inhalte der Fortbildungsmaßnahme sind produkt- und/oder dienstleistungsneutral gestaltet.

Es bestehen keine Interessenskonflikte seitens des Veranstalters, der Referenten und der ärztlichen / wissenschaftlichen Leitung.

Es liegt kein Sponsoring für die Veranstaltung vor.

Anmeldeformular

Ich melde mich hiermit zu den Tagesseminaren „Fortbildung Psychosen-Psychotherapie“ am 02.2.2019 und/oder 30.3.2019 an:

Name: _____

Anschrift: _____

Beruf: _____

Tel. _____

Mail: _____

Die Anmeldung ist verbindlich mit Überweisung der Teilnahmegebühr.

Anmeldung bis 20.01. bzw. 20.03.2019

an das Sekretariat des

**Horst-Eberhard-Richter-Institut
für Psychoanalyse und
Psychotherapie Gießen e.V.**

Ludwigstr. 73

35392 Gießen

Tel. 0641-74527, Fax 0641-78056.

✉ inst.psau.psth-giessen@t-online.de

Teilnahmegebühren:

100,00 € ÄrztInnen & PsychologInnen

60,00 € für Pflegeberufe, Ergo-, Sozio-, Musik-, BewegungstherapeutInnen sowie SozialpädagogInnen

30,00 € für Studierende

Die Teilnahmegebühr versteht sich pro Veranstaltungstag.

Bankverbindung:

Horst-Eberhard-Richter-Institut für
Psychoanalyse u. Psychotherapie Gießen e.V.
Volksbank Mittelhessen eG
IBAN: DE22 5139 0000 0007 7000 24

Organisation der Fortbildung:

Dr. med. Verena Bonnet, Dr. med. Serge Croes,
Dr. med. Michael Putzke und
Dr. med. Terje Neraal

Bei Fragen können Sie sich an

Dr. med. Terje Neraal wenden,
Tel. 0641-8772754, ✉ t.neraal@t-online.de



Illustration:: Anita Klein, www.anitaklein.com

Fortbildung

Psychosen- Psychotherapie

02.02.2019 u. 30.03.2019



Angel launching a bird

im

**HORST-EBERHARD-RICHTER-INSTITUT
für Psychoanalyse und Psychotherapie
Gießen e.V.**

Ludwigstr. 73, 35392 Gießen

Tel. 0641-74527, Fax 0641-78056

✉ inst.psau.psth-giessen@t-online.de

www.gpi.dpv-psa.de